

Universitätsstadt Tübingen

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Fachabteilung Hochbau
Bickelmann, Rolf Telefon 07071 204 2381
Gesch. Z.: 023-2021-223/

Vorlage 4/2022
Datum 03.01.2022

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Generalsanierung Kepler-Gymnasium; Vergabe der
Elektroinstallationsarbeiten und der Heizungsanlagen**

Bezug: Vorlage 76/2020

Anlagen:

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der *Elektroinstallationsarbeiten* für die *Generalsanierung Kepler-Gymnasium* erfolgt an die Fa. Elektro Breitling GmbH, Holzgerlingen zum Angebotspreis von **945.007,50 €** (brutto).
2. Die Vergabe der *Heizungsanlagen* für die *Generalsanierung Kepler-Gymnasium* erfolgt an die Fa. Kern Haustechnik GmbH & Co., Pfalzgrafenweiler zum Angebotspreis von **516.378,63 €** (brutto).

3. Ergänzende Informationen der Fachabteilung

Elektroinstallationsarbeiten

Die Vergabesumme für diese Vergabeeinheit liegt zwar geringfügig über der aktualisierten Kostenberechnung (931.710 Euro), jedoch rd. 7,4 % unter dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV rd. 1.020.090 Euro), der die Preisentwicklung der letzten Monate berücksichtigt.

Heizungsanlagen

Die Vergabesumme für diese Vergabeeinheit liegt 43,7 % über der Kostenberechnung (rd. 359.300 Euro), bzw. rd. 29,7 % über dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV, rd. 398.050 €).

Ebenso wie inzwischen bei anderen Bauvorhaben ergab eine Umfrage bei zahlreichen in Frage kommenden Firmen, dass auf Grund der einerseits hohen Auslastung und andererseits erheblich gestiegener Materialpreise keine Aussicht besteht, z.Zt. auf dem Markt günstigere Angebote zu bekommen.

Im Hinblick auf den Termindruck beim Projekt Sanierung Kepler-Gymnasium schlägt die Verwaltung daher vor, den Auftrag „Heizungsanlagen“ trotz den damit verbundenen, zusätzlich notwendigen Finanzmitteln zu vergeben.

Zusammen mit den jetzt anstehenden Aufträgen sind damit insgesamt rd. 63 % des Gesamtvolumens vergeben. Die aktuelle Kostenfortschreibung der gesamten Maßnahme liegt damit z.Zt. 3% (rd. 400.000 Euro) über den lt. HH 2021 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.